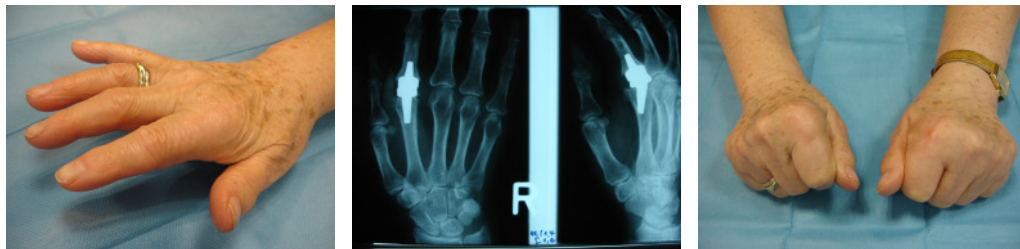


Informationen für Patienten

Künstlicher Fingergelenkersatz mit der ACAMO – SERIE



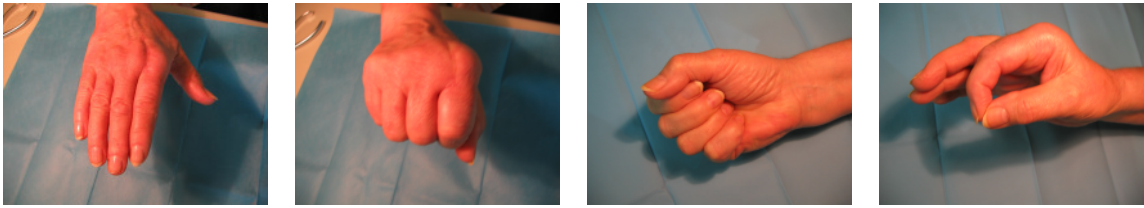
Bilder 1-6 : Daumensattelgelenk : 1 Jahr nach Implantation



Bilder 6-9 : Fingergrundgelenk : 4 Jahre nach Implantation



Bilder 10-12: Fingermittelgelenk : 2 Jahre nach Implantation



Eine Möglichkeit zur Behandlung der Arthrose der Fingergelenke ist der künstliche Gelenkersatz mit den KERAMIK Fingergelenken der ACAMO Serie.

Sofern Ihr behandelnder Arzt unter Abwägung aller Vor- und Nachteile festgestellt hat, dass bei Ihnen die Implantation eines künstlichen Fingergelenks sinnvoll ist, dann besteht die Möglichkeit,

- Ihre Lebensqualität durch eine schmerzfreie Beweglichkeit der Fingergelenke zu verbessern,
- die Beweglichkeit der Finger teilweise oder ganz zu erhalten bzw. wiederherzustellen
- die Funktion Ihrer Finger für den normalen Alltagsgebrauch tauglich zu machen.

Die künstlichen ACAMO - Gelenke eignen sich unter Berücksichtigung aller Aspekte deswegen

- weil Sie weitestgehend schmerzfrei einfache tagtägliche Arbeiten wieder aufnehmen können,
- weil sie die Funktion bzw. Teilfunktion Ihrer Finger für den normalen alltäglichen Gebrauch erhalten oder wiederherstellen,
- weil das Material keinen Partikelabrieb zulässt und so keine Abwehrreaktionen des Körpers ausgelöst werden können.

Wir danken Herrn Dr. med. Joachim Felderhoff, Berlin; Herrn Dr. med. Albin Obiltschnig, Klagenfurth und Herrn Dr. med. Michael Schönberger, Bückeberg für die Unterstützung und für die zur Verfügung gestellten Bilder.

Natürlich gibt es dabei Regeln, die von Ihnen genau beachtet werden müssen!

Am Erfolg und auch am Misserfolg einer solchen Behandlung sind

- Operateur zu 1/3
- der nachbehandelnde Ergotherapeut zu 1/3 und
- Sie als Patient zu 1/3 beteiligt.

Damit Sie sich informieren können, geben wir Ihnen einige wichtige Hinweise an die Hand und Adressen, unter denen Sie sich erkundigen können.

Sie finden im Internet unter www.articotec.de einige Informationen

Folgende Autoren haben zum Thema Ihre Erfahrungen und Ergebnisse auf internationalen Handchirurgenkongressen vorgetragen und in Fachzeitschriften veröffentlicht.

- Prof. M.C. Wüstner-Hoffmann, Plast.-u. Handchirurgie, Klinik Rosengasse, Ulm und Institut für Plastische Chirurgie, Universität, Padua. Mittelfristige Ergebnisse
- Dr. Stefan Ruf, Handchirurgie, Sektion Handchirurgie, Universität Regensburg,
- Dr. Kurt Pettersson, Handchirurgie, Department of Handsurgery, Universität Orebo
- Dr. Schönberger (sobald vorhanden) MCP, zur Publikation angemeldet
- Dr. Obiltschnig (sobald vorhanden) CMC-1, zur Zeit in Arbeit
- Prof. M.C. Wüstner-Hoffmann, Langfristige Ergebnisse zur Zeit in Arbeit

genaue Hinweise zur Nachbehandlung / Ergotherapie

wie Sie sich nach Abschluss der Behandlung verhalten sollen.

Je genauer Sie die folgenden Regeln und Empfehlungen beachten, umso mehr und umso länger werden Sie Ihre Hand wieder für den normalen Alltagsgebrauch schmerzfrei benutzen können.

Ihr Operateur hat Ihre spezielle Nachbehandlung mit einem Ergotherapeuten vor Ort abgesprochen. - Nun kommt Ihre Aufgabe- !

Was müssen Sie als Patient zum Erfolg Ihrer Behandlung beitragen?

I.

Beachten Sie folgende grundsätzliche Regeln während der Nachbehandlung durch den Ergotherapeuten:

Es geht in Ihrem Falle darum,

- einerseits die Beweglichkeit wiederherzustellen, - andererseits aber eine Auslockerung des Gelenkersatzes durch zu frühe Belastungen zu vermeiden.

1.-2. Woche nach OP: Fingermittel- und Fingergrundgelenke Ruhigstellung in Gips oder Kunststoffschiene.

Für das Daumensattelgelenk gilt: Ruhigstellung für 4 Wochen in Gips, 2 weitere Wochen in Kunststoffschiene, die bei Belastungen und des Nachts getragen wird.

2.-4. Woche nach OP: freie und geführte Bewegungsübungen jedoch „**ohne Belastung**“ nach Anweisung des Operateurs und des von ihm eingewiesenen Handtherapeuten.

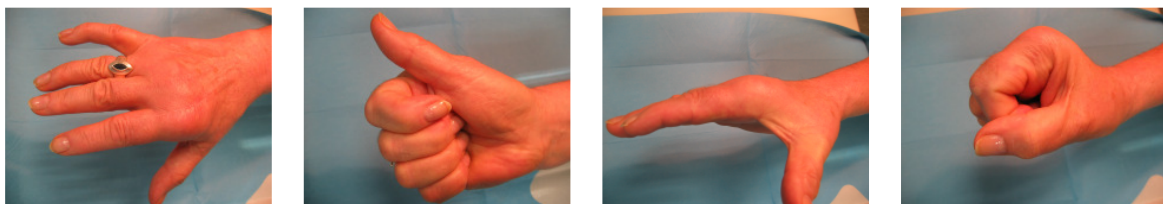
5.-6. Woche nach OP: Tagsüber selbständig parallel und achsengerecht geführte Übungen zur Streckung und Beugung der Finger laut Anweisung des Arztes und des Handtherapeuten.

In Ruhephasen wird eine Twin – Fix - Bandage zum Schutz gegen unbeabsichtigte Belastungen angelegt.

: Beim Daumensattelgelenk: nach 4-6 Wochen freie Bewegungen, langsam ansteigende Belastungen. Nach 12 Wochen Freigabe

7.-12. Woche nach OP: Übungen unter langsam zunehmender Belastung. Seitlicher Stress und Abscherungen müssen vermieden werden. Nachts wird deshalb weiterhin eine Twin – Fix – Bandage angelegt -.

Nach der 12. Woche Freigabe für den alltäglichen Gebrauch der Finger!



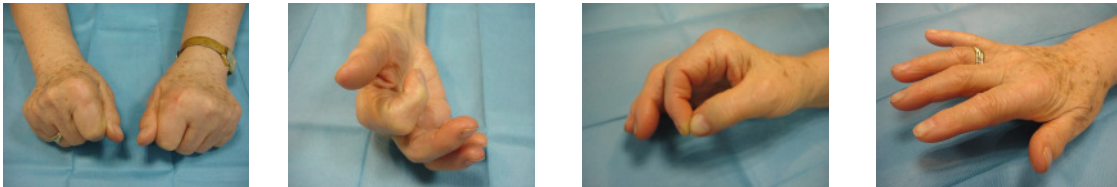
II.

Beachten Sie nach Abschluss der Behandlung für Ihre Zukunft folgende Verhaltensregeln:

Denken Sie immer daran, auch noch nach Jahren, und grade dann wenn es Ihnen mit dem künstlichen Gelenkersatz gut geht, das künstliche Gelenk ist schwächer als das natürliche Gelenk! Überlasten Sie es auf keinen Fall! Beachten Sie die folgenden Hinweise strikt:

Arbeit / Haushalt:

- **Erlaubt** sind normale leichte bis mittelschwere Büro-, Haus- und Handwerks- Arbeiten wie z.B. Einkaufen, Fahr- u. Botendienste, Basteln. Das kann z.B. der Fall sein beim Ausüben von Berufen - im Handel, - in der Lehre, in der Schule, Freiberufe, Friseur, Kunstschmiede, Maler, Kunstgewerbe, Feinmechanik, und ähnliche.



- **Nicht erlaubt** sind manche mittelschwere und alle schweren Arbeiten, insbesondere solche, bei denen höhere Scher-, Schlag-, Stoss- und Druckkräfte auftreten. Das Ausführen schwerer Handarbeit führt zum Versagen der künstlichen Fingergelenke. Das ist der Fall bei der Ausübung von Berufen wie z.B. Zimmermann, Maurer, Gießer in der Metallbranche, Arbeiten im Schwermetallbereich, im Hoch- und Tiefbau, Stemm- und Rüttelarbeiten, Waldarbeit, und ähnliche.

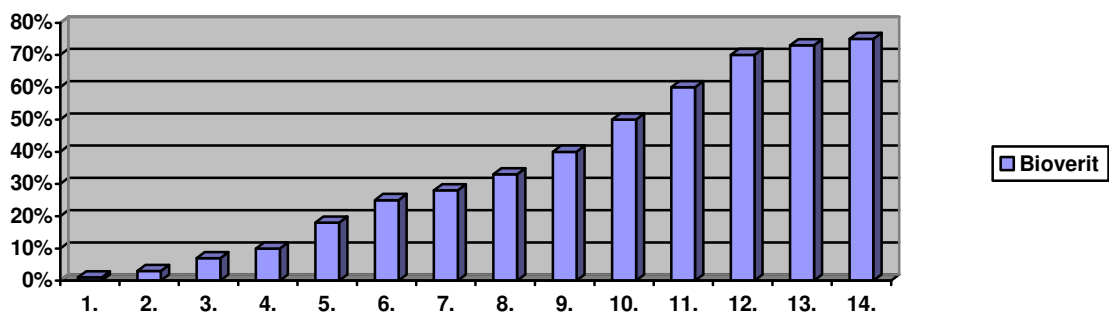
Sport / Freizeit :

- Erlaubt sind Sportarten, die die Hand wenig bis mäßig beanspruchen wie z.B. Radfahren mit einem Tourenrad, Laufen jeglicher Art, Schwimmen, Tischtennis, Federball, Tanzen, Fußball (aber nicht als Torwart !) und ähnliche.
- Nicht erlaubt sind Fahren mit dem Rennrad, Boxen, Gewichtheben, Kanusport, alle Kampfsportarten wie Judo und Karate, Motor cross, Skifahren, Tennis, Handball, und ähnliche.

- Frühzeitig nach der OP mobilisieren, um Beweglichkeit wiederherzustellen!
ABER !
- Nach frühestens 4-5 Wochen vorsichtig Belastungsübungen aufnehmen und nach erst 12 Wochen für alltägliche Arbeiten freigeben!

WARUM ?

Anwachsfestigkeit des Knochen am ACAMO - Implantat in % und abhängig von der Zeit in Wochen.



1.-5. Woche nach OP freie und geführte Bewegungsübungen

Der Knochen beginnt am Implantat anzuwachsen, die Festigkeit ist gering

6.-12. Woche nach der OP langsam zunehmende Belastungsübungen

In diesem Zeitraum stehen 20%-60% der Anwachs-festigkeit zur Verfügung

12. Woche nach OP Freigabe für normale alltägliche Arbeiten

Die Anwachs-festigkeit überschreitet die 70% - Marke

Benötigen Sie einen Rat, so fragen den Arzt, der Sie operiert hat!